



1 Grenzfestung – die Burg Hohenerpfinfen thront 75 Meter überm Erpftal.



2 Täler trennen – links liegt Stetten, rechts das Dorf Erpfinfen.

Grenzenlos

Historische Grenzsteine entlang des Weges inspirierten den Sonnenbühler Sternekoche Gerd Windhösel zu einer Wanderempfehlung. Sphäre nimmt diesen 23 Kilometer langen Ausflugstipp bei Erpfinfen unter die Schuhsohlen.



Grenzsteine markierten Königreiche.



3 Viel Grün – grenzenlose Weiden prägen hier die Alb.

Ein Erpfinger heiratet eine Stettenerin. „War das eine Sensation“, schmunzelt Gerd Windhösel über die vor 35 Jahren ungewöhnliche Vermählung. Denn eine Ehe zwischen zwei Menschen die eigentlich nur drei Kilometer von einander aufwachsen, war damals tabu.

Das enge, malerische Tal, zwischen diesen beiden Albdörfern nämlich führte nicht zueinander, sondern trennte (Foto 2): Hier verlief die Grenze zwischen Preußen und Württemberg. Beide Königreiche markierten ihr Territorium nicht nur mit Grenzstei-

nen und Ritterburgen (Foto 1), sondern sie vernagelten auch Handeln und Denken der Untergebenen. Drei Kilometer genügte, um anders zu glauben – lutherisch in Erpfinfen, katholisch in Stetten. Es wurde mit anderer Münze gezahlt, mit zweierlei Maß gemessen und geredet zwar schwäbisch, allerdings so, dass man sich hüben wie drüben bisweilen nur schwer verstand.

In den Köpfen der Grenzbewohner hatten sich über Jahr-

hunderte die Schlagbäume gesenkt. „Nicht selten ging die Dorfjugend deshalb aufeinander los“, erinnert sich der Sternekoche des Hotel Restaurant Hirsch an seine Sturm-und-Drang-Zeit. Genau an dieses Gefühl der Beengtheit wollte Windhösel erinnern,

GPS-Download

GPS-Streckendaten erhalten Sie in unserem Online-Magazin www.gps.biosphaere-alb.com

wenn man in maximaler Bewegungsfreiheit die endlose Weite der Sonnenbühler Kuppenalb auf dem südöstlichen Teil der Tour erwandert (Foto 3) – im Kontrast zu den dunklen Wäldern und tiefen Tälern im Nordwesten.

In Europa gibt es heute faktisch keine Grenzen mehr. Das Loblied von Frieden ist angestimmt. Doch die Schranken im Kopf schließen, sobald der eine mehr besitzt als der andere, wo-

möglich deshalb, weil man nach eigenen Regeln spielt? Stichwort Euro-Stabilitätspakt.

Erpfingens zertifizierter Wanderweg erinnert nicht nur an die historische Bedeutung der 20 Grenzsteine. Eine der Schautafeln skizziert auch ein weit jüngeres Drama: die Bombenlöcher im „Dickem Hau“. Gegen Ende des 2. Weltkrieges flogen die Alliierten Luftangriffe gegen das ehemalige Munitionsdepot auf der Haid. Sie hinterließen zahlreiche heute noch sichtbare Krater im Waldgebiet. Die Folgen sind bis heute spürbar – Holzfäller finden in den Baumstämmen immer wieder Splitter von Geschossen.

Auf dieser Tour grüßen bei Föhnwetterlage bisweilen die Gipfel der Alpen. Die Route streift die Bärenhöhle, samt attraktivem Freizeitpark, die Sommerbobbahn und Klettergarten. Wer am Grenzgänger übernachten will, ist im Hirsch willkommen, im Feriendorf ④ oder auf dem Camping-Gelände. ■ fe

Freizeit-Mekka: Grenzenlos die Alb erfahren



Rund um Erpfingen ist touristisch viel geboten: Rund 23 Kilometer lang ist der von der Gemeinde Sonnenbühl in Auftrag gegebene und 2016 vom Deutschen Wanderverein zertifizierte Rundweg. Die gut ausgeschilderte Strecke verläuft vorwiegend auf Schotter sowie Wiesenwegen. Nicht nur die historischen Steine am Wegrand der Grenzgänger-Tour sind einen Ausflug wert, sondern auch die vielen Sonnenbühler Freizeitangebote der Gegenwart: Schauhöhlen, Freizeitpark, Klettergarten, Sommerbobbahn. Besonders hervorzuheben ist, dass Radler und E-Biker ein Feldwegenetz vorfinden, das die touristischen Highlights der Alb auf schönste Weise verbindet. Wie wäre es mit einer Höhlentour – von der Bärenhöhle zur Nebelhöhle, vorbei am Schloss Lichtenstein?



Start/Ziel: Parkplatz Feriendorf Sonnenmatte
Tour Grenzgänger: 23 km / 490 Hm.
 Höhe: min/max 710/850 m
 Gehzeit: 5 Std. / mittel
 Pause: Bärenhöhle, Feriendorf Sonnenmatte, Gasth. Hirsch Erpfingen
Sehenswert: Bärenhöhle, Freizeitpark Traumland, Ostereiemuseum

© Kartengrundlage: www.OpenStreetMap.org

Karten & GPS-Datei:
 QR-Code oder
WEBcode #17223
 eingeben auf
biosphaere-alb.com



Urlauben in Erpfingen



Urlaubsstimmung pur – einen Steinwurf vom Grenzgängerweg entfernt thront in luftiger Höhe das Feriendorf Sonnenmatte ④
www.die-sonnenmatte.de

Geschmack pur – im Romantik Hotel und Restaurant Hirsch kredenzt Sterne-Koch Gerd Windhösel und sein Küchenteam Alblamm, Sonnenalbgalloway, Albbüffel oder Bio-Gemüse vom örtlichen Erzeuger. Dies ist dem „Michelin“ seit 21 Jahren ohne Unterbrechung eine Auszeichnung wert
www.restaurant-hotel-hirsch.de

reichle-rollladen.de

REICHLEROLLADEN & FENSTER

Wiesengrund 6
 D-72587 Römerstein-Donnstetten

Fon 073 82. 6 2 5
 Fax 073 82. 56 75
info@reichle-rollladen.de
www.reichle-rollladen.de

Fenster
 Rollladen
 Haustüren
 Sonnenschutz
 Insektenschutz

Ausflugslokal
BÄRENTATZE

☛ Schwäbische regionale Küche
 ☛ Großes Salatbuffet
 ☛ Hausgemachte Kuchen
 ☛ Hausgemachte Limonaden
 ☛ Frisch gezapftes Bier

Ausflugslokal Bärenatze · Auf der Bärenhöhle · 72820 Sonnenbühl
 Tel.: 07128 9277273 · info@freizeitpark-traumland.de
 Apr. bis Okt. 11:30 Uhr bis 17 Uhr, Sonn- und Feiertags 11:30 Uhr bis 19 Uhr



Ferienanlage mit 55 Ferienhäusern, davon 5 Ferienhäuser rollstuhlgerecht, 10 Apartments, Restaurant und Tagungsräume. Ganzjährig geöffnet.

- Familienurlaub
- Gruppenaufenthalt
- Tagungen

Die Sonnenmatte

Ferien- und Erlebnisdorf Sonnenmatte
 72820 Sonnenbühl-Erpfingen
 Telefon: 0 71 28 / 92 99 0
 Telefax: 0 71 28 / 92 99 20
info@die-sonnenmatte.de

Sonderangebote unter www.die-sonnenmatte.de